

350 gefiederte Schönheiten aus 40 Rassen präsentiert

49. Sösetal-Rassegeflügelchau des GZV Osterode und Umgebung kam sehr gut an

BAD GRUND/FÖRSTE. Die bereits 49. Sösetal-Rassegeflügelchau des Vereins für Geflügelzucht Osterode und Umgebung (GZV), der die Kreisverbandsgeflügel- und die Kreisverbandsjugendschau angeschlossen waren, präsentierte rund 350 gefiederte Schönheiten aus 40 Rassen und vieler Größen. Doch bevor die Tiere von den interessierten Gästen vieler Generationen in Augenschein genommen werden konnten, mussten sie alle dem kritischen Auge der fünf Richter standhalten. Allein 13 Züchter und eine Züchterin sicherten sich mit ihren Tieren die Note „vorzüglich“. Ein „hervorragend“ ging an 20 Teilnehmer.

Nach der offiziellen Eröffnung

konnten dann alle interessierten Besucher die „heilige“ Halle betreten und schauen, staunen sowie das eine oder andere Gespräch mit den Ausstellern führen. Besonders groß kamen bei den jüngsten Gästen die Schaubrüter an. Denn da konnte den Küken zugeschaut werden, wie sie das Licht der Welt erblickten.

Zu Beginn der offiziellen Ausstellungs-Eröffnung brachte der 2. Vorsitzende des Vereins für Geflügelzucht Osterode und Umgebung von 1890, Jens Lohrengel, seine Freude darüber zum Ausdruck, dass er zur Eröffnung der 49. Sösetal-Rassegeflügelchau traditionell in der Mehrzweckhalle Förste Helga Klages als stellvertretende Bür-

germeisterin der Stadt Osterode ebenso begrüßen durfte, wie Ortsbürgermeister Harald Dix, Vertreter und Vertreterinnen des Ortsrates, Kathrin Stiefenroth, als Vertreterin des Landesverbandes und den 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes, Uwe Schrader. Zu der weiteren Freude darüber, dass rund 350 Tiere zu sehen waren, gehörte aber auch ein großes Dankeschön an die vielen Helfer und Helferinnen.

In der Sparte Groß- und Wassergeflügel errang Ralf Hartmann aus Vahlbruch mit seinen Zwergenten wildfarbig (474 Punkte) den Titel des Kreisverbandsmeisters. Platz zwei ging an die Zuchtgemeinschaft Hampel-Helmboldt aus Hattorf mit Pommernenten schwarz (273 Punkte), den 3. Platz belegte Ernst Gropengießer, ebenfalls aus Hattorf, mit seinen Elsässer Gänsen in grau (472 Punkte).

Kreisverbandsmeister bei den Hühnern wurde Benjamin Weisweiler aus Einbeck mit seinen weißen New Hampshire (473 Punkte), Platz zwei ging an Ernst Gropengießer mit seinen Italienern goldbraun-porzellanfarbig (469 Punkte) und Wolfgang Roepke aus Badenhausen belegte den 3. Platz mit seinen roten Seidenhühnern (469 Punkte).

Kreisverbandsmeister bei

den Zwerghühnern wurde Volker Pategewsky aus Großalmerode mit seinen Zwergseidenhühnern weiß mit Bart (479 Punkte), der 2. und 3. Platz ging an Jörg von Sehlen aus Langenholtensen mit seinen Zwerg-Wyandotten schwarz (478 Punkte) und seinen Zwerg-Wyandotten in weiß-schwarzcolumbia (477 Punkte).

Kreismeisterin der Jugend wurde Lina Maria Gerdes aus Vahlbruch mit ihren Zwerg-Wyandotten in weiß-blau-columbia (474 Punkte). Auf den Plätzen zwei und drei folgen Johanna Thiele aus Osterode mit ihren Zwerg-Cochin gesperbert (472 Punkte) und Karl Baars aus Salzgitter mit seinen Zwerg-Brahma weiß-schwarz-

columbia (470 Punkte). Die Vereinsmeisterschaft des GZV Osterode sicherte sich in der Sparte Groß- und Wassergeflügel die Zuchtgemeinschaft Hampel-Helmboldt aus Hattorf (Pommernenten schwarz). Vereinsmeister in der Sparte Hühner wurde Benjamin Weisweiler (New Hampshire weiß) und in der Sparte Zwerghühner lag die Zuchtgemeinschaft Walter aus Kreckbeck mit ihren Ohiki ganz vorne. Bei den Tauben kam Friedhelm Niehus aus Schwiengershausen mit seinen Schlesi-schen Kröpfern Weißplattenschwarz ganz nach vorne. Die Vereinsmeisterschaft der Jugend ging an Johanna Thiele aus Osterode und ihren Zwerg-Cochin gesperbert. pb



Der Ortsrat, die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Osterode, Helga Klages, und die Aussteller zeigten sich sehr zufrieden mit den gefiederten „Modells“.

FOTOS: Petra Bordfeld



Sie lud auch zum Verweilen ein, die weiße Landente mit Haube.